(Sämmtliche Berichte genau nach den Manuscripten der Vortragenden.)

Ueber die Sipunculaceen.

Von Prof. E. Selenka.

(Mitgetheilt am 13. November 1882).

Unter dem Titel „**Die Sipunculaceen,** eine systematische Monographie, bearbeitet von Dr. Emil Selenka (unter Mitwirkung der Herren Dr. J. G. de Man und Dr. C. Bülow)“ werde ich im Laufe des Winters eine Arbeit veröffentlichen, welche die Beschreibung von 81 verschiedenen, theils neuen, theils bisher mangelhaft oder auch gut bekannten Species umfasst.

Den Grundstock des verarbeiteten Materials bilden die von Herrn Prof. Dr. C. Semper während seines Aufenthalts auf den Philippinen gesammelten Thiere. Um aber eine gründliche Revision der bisher beschriebenen Arten vornehmen und eine umfassendere Darstellung bieten zu können, wandte ich mich an einige meiner Herrn Collegen mit der Bitte, mich durch Uebersendung von einschlägigem Material zu unterstützen. So erhielt ich dann zur Benutzung die von Herrn Professor Dr. Möbius auf Mauritius gesammelten Gephyreen, während Herr Prof. Dr. Peters mir die reiche Collection von Sipunculaceen des Berliner Museums, welche auch die wichtige Originalsammlung Grube's umfasst, zur Untersuchung anvertraute. Mit gleicher Liberalität übergab mir Herr Oberstudienrath Dr. W. von Krauss das zum grossen Theil von Herrn Prof. Dr. Klunzinger im rothen Meer gesammelte betreffende Material des Stuttgarter Museums zur Bearbeitung. Durch die Liebenswürdigkeit des Herrn Dr. Günther erhielt ich ferner eine Anzahl Sipunculaceen aus dem Britischen Museum in London, Herr Prof. Dr. E. Ehlers hatte endlich die Güte, mir die in Göttingen befindlichen Originalexemplare Keferstein's leihweise zu übersenden. Einige Formen verdanke ich auch dem freundlichen Entgegenkommen der Herren Prof. Dr. von Martens, Dr. Hilgendorff, Dr. Krämpelin, Dr. Lang, während Herr Dr. Graeffe mich durch Zusendung lebender Exemplare von Aspidosiphon Mülleri zu Dank verpflichtete.

Einer allgemeinen Einleitung, welche u. a. meine Untersuchungen über die Tentakel, das Gefässsystem etc. enthält, schliessen sich die Bestimmungstabellen der Genera und der Species an, sowie eine Tabelle über die geographische Verbreitung u. s. w. Besonderer Werth wurde auf exacte Darstellung der anatomischen Verhältnisse gelegt, sowie auf die Feststellung der zahlreichen Synonyma. Ueber 200 zum Theil farbige Figuren, auf 15 Tafeln vertheilt, sind dem Texte beigegeben.

Unter die, hier zu einer Bestimmungstabelle zusammengestellten zehn Genera vertheilen sich die im Texte berücksichtigten Arten wie folgt.

I. Genus **Phascolosoma** s. str.

Nr. 1. Gruppe.
Haken vorhanden.
Vier Retractoren.

1. Ph. vulgare Blainv.
2. „ elongatum Kef.
3. „ cylindratum Kef.

2. Gruppe.
Haken fehlen.
Vier Retractoren.

4. Ph. margaritaceum Sars.
5. „ capsiforme Baird.
6. „ papillosum Thomps.
7. „ capense Teuscher
7a. „ Hanseni Kor. et Dan.

3. Gruppe.
Haken vorhanden.
Zwei Retractoren.

8. Ph. abyssorum Kor. et Dan.
9. Ph. dissors Sel. et de Man. (= papilliferum Kef.)
10. „ pellucidum Kef.
11. „ coriaceum Kef.

4. Gruppe.
Keine Haken.
Zwei Retractoren.

12. Ph. eremita Sars.
13. „ Prioki Sluiter.
14. „ Semperi Sel. et de Man.
15. „ Catharinae Fr. Müller.
16. „ procerum Möbius.

5. Gruppe.
Keine Haken.
Ein Retractor.

17. Ph. squamatum Kor. et Dan.
18. „ Lilljeborgii Kor. et Dan.

II. Genus **Phascolion.**

6. Gruppe.

19. Ph. pallidum Kor. et Dan.
20. „ lucifugax Sel. et de Man.
21. „ manceps Sel. et de Man.
22. „ collare Sel. et de Man.
23. Ph. tridens Semper.
24. „ tubicola Verrill.
25. „ caementarium Quatref.
26. „ hedraeum Sel. et de Man.
27. „ strombi Mont.

III. Genus **Phymosoma.**

7. Gruppe.
Keine Haken.
Vier Retractoren.

28. Ph. Lovenii Kor. et Dan.
29. „ Antillarum Gr. et Oerst.
30. „ asser Sel. et de Man.
31. „ pelma Sel. et de Man.

8. Gruppe.
Kurze Haken.
Vier Retractoren.

32. Ph. asperum Grube.
33. „ lurco Sel. et de Man.
34. „ pacificum Kef.
35. „ pectinatum Kef.
36. „ dentigerum Sel. et de Man.
37. Ph. nigritorquantum Sluiter.
38. „ varians Kef.
39. „ albolineatum Baird.
40. „ nigrescens Kef.
41. „ scolops Sel. et de Man.
42. „ japonicum Grube.
43. „ Agassizii Kef.
44. „ granulatum F. S. Leuck.

9. Gruppe.
Haken vorhanden.
Zwei Retractoren.

45. Ph. Rüppellii Grube.

IV. Genus **Dendrostoma.**

10. Gruppe.

46. Dendr. pinnifolium Kef.
47. „ alutaceum Grube.
48. Dendr. blandum Sel. et de Man.
49. „ signifer Sel. et de Man.

V. Genus **Sipunculus.**

11. Gruppe.

50. Sip. australis Kef.

12. Gruppe.

51. Sip. nudus L.
52. „ priapuloides Kor. et Dan.
53. „ norvegicus Kor. et Dan.
54. „ tesselatus Costa.
55. „ robustus Kef.
56. Sip. phalloides Pall.
57. „ titubans Sel. et Bülow.
58. „ Gouldii Pourtalès.
59. „ vastus Sel. et Bülow.
60. „ cumanensis Kef.
61. „ edulis Lam.
62. „ mundanus Sel. et Bülow.
63. „ boholensis Semper (in manuscr.)
64. „ indicus Peters.

Schlüssel zur Bestimmung der Gattungen.

1. Längsmuskulatur der Körperwandung continuirlich und nicht in Stränge gesondert.	Zwei Segmentalorgane. Zahlreiche Tentakel in Kranzform den Mund umstellend. Eine vollständige, hinten nicht befestigte Darmspira; Spindelmuskel allermeist vorhanden; nur an den vorderen Darmwindungen ein oder mehrere Befestiger. Haftpapillen fehlen stets. Haken fehlen sehr häufig. Die wenigsten Formen sind tropisch.	Phascolosoma s. st. (Gruppe I—V).
	Zwei freie Segmentalorgane. Nur 4 bis 6 gefiederte Tentakel. Eine vollständige, hinten nicht befestigte Darmspira; Spindelmuskel stets vorhanden, nur an den vorderen Darmwindungen ein oder mehrere Befestiger. Haken sind vorhanden, können jedoch frühzeitig ausfallen. Segmentalorgane frei. Contractiler Schlauch meist mit Blindsäcken. Gedrungene tropische Formen.	Dendrostoma (Gruppe X).
	Ein Segmentalorgan. Zahlreiche Tentakel. Der Darm bildet keine oder nur eine unvollständige Spira; kein Spindelmuskel, dagegen die lockeren Darmschlingen im ganzen Verlaufe durch mehrere Befestiger an die Leibeswand geheftet. Haftpapillen öfters vorhanden. Höchstens zwei Retractoren. In Schneckenschalen oder Röhren lebend. In allen Meeren.	Phascolion (Gruppe VI).
2. Längsmuskulatur in (17—38) einzelne Stränge gesondert.	Körper mit Papillen bedeckt. Zahlreiche Tentakel, welche selten (oder nie?) die Mundöffnung umstellen, sondern ausserhalb derselben und dorsalwärts im Dreiviertelkreis stehen. Kein Blindsack am Enddarm. Haken meist vorhanden. Zwei oder vier Retractoren. Meist kleine, tropische Arten.	Phymosoma (Gruppe VII—IX).
	Körper ohne Papillen. Tentakel den Mund kreisförmig umstellend. Am Enddarm stets ein oder viele Blindsäcke (mit Ausnahme von S. edulis?). Haken fehlen, nur bei S. australis vorhanden. Vier Retractoren. Meist grosse Arten. In allen Meeren.	Sipunculus (Gruppe XI—XII).
3. Am After und Hinterende ein deutlicher Schild, oder am After ein Kalkring. Rüssel plötzlich abgesetzt, viel dünner als der Körper. Haken vorhanden (auch bei Asp. venabulum?). Längsmuskulatur continuirlich oder in Stränge gesondert.	After- und Schwanzschild. Rüssel excentrisch, ventral am Afterschild entspringend.	Aspidosiphon.
	Unmittelbar vor dem After ein Kalkring, aus welchem centrisch der Rüssel hervortritt. Längsmuskulatur continuirlich. Tropisch.	Cloeosiphon.
4. Nur 2 blattförmige Tentakel. 4 Retractoren. Wenige ganz freie Darmwindungen. Kein Gefässsystem. Nur eine kleine Art, bei St. Vaast la Hougue (Kef.) und St. Malo (Selenka).		Petalostoma.
5. Keine Tentakel. Kein Gefässsystem. Ein Retractor. Ein Segmentalorgan. Küste von Norwegen. — Repräsentanten dieser Formgruppen standen uns nicht zur Verfügung.	Rüssel lang. Körper klein, birnförmig. — Nur 2 Species, Onchnesoma Steenstrupii und O. Sarsii, wurden von Koren et Danielssen (Fauna littoralis Norvegiae, part. 3, 1877 p. 141—144, tab. 15) beschrieben.	Onchnesoma.
	Kein Rüssel. Körper cylindrisch, dicht mit Papillen bedeckt, welche am vorderen und hinteren Körperende dichter gedrängt stehen und grösser sind. — Nur eine einzige Art, Tylosoma Lütkenii, wurde von Koren et Danielssen (Fauna littoralis Norvegiae part 3, 1877, p. 145, tab. 13, 14) beschrieben.	Tylosoma.

VI. Genus **Aspidosiphon.**

65. Asp. Cumingii Baird.
66. „ Klunzingeri Sel. et Bülow.
67. „ Steenstrupii Dies.
68. „ truncatus Kef.
69. „ tortus Sel. et Bülow.
70. „ Mülleri Dies.
71. Asp. mirabilis Théel.
72. „ gracilis Baird.
73. „ venabulum Sel. et Bülow.
74. „ armatus Kor. et Dan.
75. „ elegans Chams. et Eys

VII. Genus **Cloeosiphon.**

76. Cl. aspergillum Quatref.
77. Cl. mollis Sel. et Bülow.

VIII. Genus **Petalostoma.**

78. Pet. minutum Kef.

IX. Genus **Onchnesoma.**

79. Onchn. Steenstrupii Kor. et Dan.
80. Onchn. Sarsii Kor. et Dan.

X. Genus **Tylosoma.**

81. Tyl. Lütkenii Kor. et Dan.

Die Arbeit wird als 4. Band der „Reisen im Archipel der Philippinen von Dr. C. Semper“ im Verlag von C. W. Kreidel in Wiesbaden erscheinen.

Selenka.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Sitzungsberichte der Physikalisch-Medizinischen Sozietät zu Erlangen

Jahr/Year: 1881-1884

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): Selenka Emil

Artikel/Article: Ueber die Sipunculaceen. 1-5